Nach Vorarlberg reisen

Im Urlaub mobil

Vorarlberg ist aus allen Himmelsrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Innerhalb des Landes ist der Nahverkehr sehr gut ausgebaut. Da kann das Auto ruhig stehen bleiben. Praktisch jeder Ort ist mit Bahn und Bus erreichbar, von früh bis spät und mit einer beachtlichen Anzahl an Verbindungen. Die Bahn- und Busfahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Muss man umsteigen, gibt es kaum Wartezeiten. Die guten Verbindungen machen es leicht, Ausflüge in verschiedene Orte und Regionen zu unternehmen. Routenplaner: www.vmobil.at
Alle Regionen bieten Inklusive-Cards an. Die meisten dieser Cards gelten auch als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region, zum Teil über die Region hinaus. In den Wintersportregionen sind Linien- und Skibusse im Einsatz. Inhaber von Skipässen bzw. Gästekarten fahren mit diesen Bussen zum Nulltarif. www.vorarlberg.travel/bus-und-bahn

… per Bahn

Vorarlberg ist aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der Bahn gut und klimafreundlich erreichbar. Täglich gibt es eine Vielzahl von Direktverbindungen und schnelle Umsteigeverbindungen.

Österreich: Direktverbindungen aus Wien, Graz und Villach; auch Nachtreisezüge. www.oebb.at

Deutschland: Direktverbindungen aus München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Dortmund, Köln und Umsteigemöglichkeiten v.a. über den Knoten München. Ziele im Bregenzerwald sind vom Bahnhof Oberstaufen im Allgäu (D) gut erreichbar. Zielbahnhof für Reisen ins Kleinwalsertal ist Oberstdorf im Allgäu (D). www.bahn.de

Schweiz: Direktverbindungen entweder via St. Gallen nach Bregenz oder via Sargans nach Feldkirch. www.sbb.ch
An den Wochenenden alle zwei Stunden eine umsteigefreie Verbindung zwischen Rohrschach und Bregenz. www.s-bahn-bodensee.com

… mit dem Auto

Vorarlberg ist sehr gut an das europäische Autobahnnetz angebunden. Die S 16 und die Autobahn A 14 in Vorarlberg sind Vignettenpflichtig (außer das Teilstück Hörbranz-Hohenems). Ohne österreichische Vignette erreichbar sind der Bregenzerwald und das Kleinwalsertal.

… per Bus

Fernbus-Stationen gibt es in Bregenz und Dornbirn.
www.flixbus.at

… per Flugzeug

Die nächstgelegenen regionalen Flughäfen sind der Bodensee-Airport Friedrichshafen (D), der Allgäu-Airport Memmingen (D) sowie St. Gallen-Altenrhein (CH). Nahe internationale Flughäfen sind Innsbruck, Zürich (CH) und München (D).

Aktuelle Informationen zur Anreisen finden sich auf www.vorarlberg.travel/anreise

Direktverbindungen per Bahn nach Vorarlberg

Vorarlberg – Sechs Regionen laden ein

Von Nord nach Süd misst Vorarlberg 100 Kilometer und beeindruckt mit großer Landschaftsvielfalt. Eine bis eineinhalb Stunden Autofahrt bringen Besucher:innen vom 400 Meter hoch gelegenen, mediterran anmutenden Ufer des Bodensees über sanfte Hügel hinauf ins Hochgebirge. Landschaften und Lebenskultur verleihen jeder der sechs Urlaubsregionen ihren eigenen Charakter.

Unschlagbare Kombination: Lech Zürs am Arlberg

Ein Wintersportangebot, das seinesgleichen sucht. Dazu herzliche Gastlichkeit, ausgezeichnete Küche und eine inspirierende Kombination aus Tradition und Moderne: Das sind die Zutaten, die Lech Zürs am Arlberg zu einem der führenden Wintersportorte im Alpenraum machen.
„Mehr Raum, mehr Zeit" in einer atemberaubenden Landschaft. Kein Wunder, dass die Ferienregion Lech Zürs am Arlberg Mitglied der Vereinigung „Best of the Alps" ist, in der die elf berühmtesten Tourismusdestinationen der Alpen kooperieren.

Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0
info@lechzuers.com
www.lechzuers.com

Gestaltungsfreude: Bregenzerwald

Der Bregenzerwald begeistert Naturliebhaber:innen ebenso wie jene, die Kultur, Baukultur und Kulinarik schätzen. Skifahrende finden in mehreren Skigebieten der Region abwechslungsreiche Pisten für alle Könnerstufen und herrliche Aussichten. Berge, Alpen und Wälder lassen sich auf eigene Faust sowie auf geführten Touren zu Fuß oder auf dem Rad erkunden. Festivals wie die Schubertiade in Schwarzenberg, Konzerte und besondere Ausstellungen in Museen bereichern das Kulturgeschehen im Bregenzerwald.

Bregenzerwald Tourismus
T +43.(0)5512.2365
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Begegnet dir: Bodensee-Vorarlberg

Stadtkultur und Outdoorvergnügen kombiniert die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch. Wandern, Radfahren, Architektur, Kulinarik, Schiffs-Ausfahrten: Bewegungsfreudige erkunden den Bodensee und die Berge am Rande des Rheintals – Skigebiete befinden sich unter anderem in Laterns und am Bödele bei Dornbirn. Kulturinteressierte besuchen Museen, Konzerte, Theateraufführungen und Festivals wie die Bregenzer Festspiele oder die Schubertiade Hohenems.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Kleines Tal, große Natur: Kleinwalsertal

Kleinwalsertal bedeutet Bewegung in der Natur. Erholung für den Geist und Pause für den Alltag. Das ganze Jahr bietet es in drei Höhenlagen ein ideales Terrain für Wanderungen, Berg- und Klettertouren oder Skifahren, Langlaufen und Skitouren. Auch die Lage ist besonders. Etwas versteckt und umgeben von malerischer Bergkulisse ist es auf dem Straßenweg nur über das benachbarte Allgäu erreichbar. So überrascht es mit besonderer Geografie und begeistert mit alpiner Vielfalt.

Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

Natürlich, genussvoll, familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

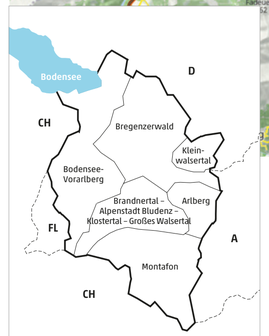
Drei eindrucksvolle Täler – das Brandnertal, das Klostertal und der Biosphärenpark Großes Walsertal – schmiegen sich um die lebendige Alpenstadt Bludenz und machen den Reiz dieser Region aus. Jede Talschaft bietet besondere Naturlandschaften und eine Vielfalt an Möglichkeiten für Erholung, Sport und Familienzeit – im Sommer wie im Winter. Wer hier zu Besuch ist, findet, was der Körper und die Seele für eine erholsame Auszeit braucht: Abwechslungsreiche Naturerlebnisse, regionale Köstlichkeiten und herzliche Gastgeber:innen.

Alpenregion Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5552.30227
info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com

Persönlich, authentisch und einzigartig: Montafon

Das 39 Kilometer lange Tal im Süden Vorarlbergs beheimatet elf charmante Orte und ist ganzjährig ein Paradies für Naturfreund:innen und Genießer:innen. Vor Jahrmillionen ist hier auf kleinstem Raum die größte geologische Mannigfaltigkeit der Alpen entstanden. Das macht das Alpenmosaik Montafon auf über 36 Themenwegen erlebbar. Im Winter bieten die fünf Skigebiete mit 297 bestens präparierten Pistenkilometern eine unvergleichliche Vielfalt – von sportlichen Abenteuern bis hin zu kostbaren Momenten mit der Familie.

Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)5.06686
info@montafon.at
www.montafon.at



Impressum
Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Dornbirn.
Fotos Seite 1: Lucas Tiefenthaler, Alex Kaiser/Bregenzerwald Tourismus, Daniel Zangerl/Lech Zürs Tourismus, Petra Rainer/Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Alex Kaiser/Alpenregion Bludenz Tourismus, Andre Tappe/Kleinwalsertal Tourismus, Stefan Kothner/Montafon Tourismus
Text: Kinz Kommunikation. Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Printmaps.net / OSM Contributors
Druck: Samson Druck GmbH, Salzburg. Printed in Austria.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.
Informationsstand: September 2023.
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11442-2309-1004

… mehr Informationen

Vorarlberg Tourismus
Poststraße 11, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43.(0)5572.377033-0
info@vorarlberg.travel
www.vorarlberg.travel
#visitvorarlberg, #myvorarlberg

Vorarlberg: Inspirierend schön, rund ums Jahr

Im Westen Österreichs, in guter Nachbarschaft zu Deutschland, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, liegt Vorarlberg. Das sanfte Ufer des Bodensees, die Ebenen von Rheintal und Walgau, Gebirgstäler und bis zu 3.000 Meter hohe Alpengipfel prägen das Landschaftsbild. Bekannt ist Vorarlberg für seine facettenreiche Naturräume, die lebendige Kultur, die zeitgenössische Baukultur und Köstlichkeiten aus der regional inspirierten Küche.

Aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar und reich an Entdeckenswertem: Eine Reise nach Vorarlberg hat zu jeder Jahreszeit einen Reiz. Das kleine Land mit seinen 400.000 Einwohnern erstaunt nicht nur mit sorgsam gepflegten Landschaften. Was auffällt, ist die ideenreiche Gestaltungsfreude, mit der die hier lebenden Menschen ans Werk gehen. Erlebbar im Kulturschaffen, sichtbar an der Baukultur. Vorarlberg ist ein Pionierland des modernen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bauens. Spürbar an der authentischen Gastfreundschaft, dem exzellenten Freizeitangebot und den kulinarischen Meisterleistungen. Perfekt für klimaschonende Erkundungen ist das hervorragende Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln. „Respektiere deine Grenzen" lautet die Devise für den respektvollen Umgang mit der Natur. Aufmerksame Gastgeber:innen sorgen für herzliche Begegnungen und laden Besucher:innen ein, in inspirierender Atmosphäre eine wertvolle Zeit zu erleben.

Sommerfreuden
Wandernde erkunden Wälder und erklimmen Gipfel. Vielerorts ist es möglich, per Bergbahn in aussichtsreiche Höhen zu schweben. Am Bodenseeufer, in den Tälern und auf den Bergen sind Bewegungsfreudige per Rad unterwegs. Wer Lust zum Schwimmen oder auf Wassersport hat, verweilt am Bodensee oder wählt eines der zahlreichen Fluss- und Freibäder. Schön ist es auch, eine Schiffsreise auf dem internationalen Bodensee zu unternehmen. Kunst- und Kulturinteressierte schauen sich in den Museen um und bestaunen Aufführungen von Festivals, die an besonderen Orten neue Kunst-Begegnungsräume für Gäste und Bevölkerung schaffen. Ein Ereignis von internationaler Strahlkraft sind die Bregenzer Festspiele. Auf der größten Seebühne der Welt zeigen sie Opern unter freiem Himmel.

Herbstzauber
Bunt gefärbte Wälder und strahlend klare Tage erfreuen alle, die sich zum Wandern und Radfahren aufmachen. Bis etwa Mitte September sind die Strandbäder am Bodensee geöffnet.
Wer im Bodensee schwimmen will, kann sich dieses Vergnügen rund ums Jahr gönnen. Es gibt zahlreiche frei zugängliche Badeplätze. Die Bodenseeschiffe sind bis Mitte Oktober im Einsatz.
Immer geöffnet sind die Museen, die Spannendes zeigen: von zeitgenössischer Kunst bis zu Besonderheiten der Vorarlberger Natur spannt sich der Bogen. Auf den Bühnen erklingt Musik, die Theatersaison beginnt. Genussfreudige verwöhnt die Küche mit Erntefrischem.

Winterglück
Weiß ist jetzt die dominierende Farbe in der Landschaft. Die Städte und einige Dörfer stimmen mit romantischen Adventmärkten auf die Weihnachtszeit ein. Die Bodenseeschiffe laden zu Nikolofahrten und zur großen Silvestergala. In den international bekannten Skiregionen schwingen Skisportler:innen über die verschneiten Pisten und Hänge. Wer andere Wintersportarten bevorzugt, zieht auf Loipen dahin, genießt die Ruhe beim Winterwandern oder saust auf einer Rodel ins Tal.
In einigen Wintersportorten klingen die Tage beim niveauvollen Après-Ski mit Musik aus. Konzerte, Theater und Kabarett werden vorwiegend in den Städten geboten. Neue Einblicke öffnen Ausstellungen und Museen. Ein besonderer Brauch läutet das Ende des Winters ein: Am Samstag und Sonntag nach dem Faschingssonntag zelebrieren viele Orte das „Funkenabbrennen". Dabei werden meterhohe Funken aus Holz entzündet. Das Feuer soll den Winter vertreiben.

Frühlingsgefühle
Im März beginnen die ersten Bäume am Bodensee zu blühen. Der große See wirkt wie ein Wärmespeicher und lockt hinaus ins frische Grün. In den Städten verlegt sich das Leben langsam wieder ins Freie. Cafés und Restaurants öffnen ihre Gastgärten. Frühlingsfrisches steht auf den Speisekarten. Während die einen den Frühling im Tal genießen, erfreuen sich andere beim Wintersport. Die hoch gelegenen Skigebiete sind bis in den April hinein geöffnet.
Sonnenskiläufer:innen pflegen ihren eigenen Rhythmus: Vormittags geht's auf die Piste, am Nachmittag bietet es sich an, auf den Sonnenterrassen zu verweilen. Dort spielt mancherorts sogar Live-Musik. Beschwingtes präsentieren auch die Kulturveranstaltungen wie das Tanzfestival „Bregenzer Frühling".

Mehr Informationen auf
www.vorarlberg.travel

Urlaub in Vorarlberg!
Feedback geben und besondere Urlaubserlebnisse gewinnen.
Jetzt mitmachen!
www.tmona.at/xnz6

Wussten Sie, dass ...

- Der erste Gäste-Skikurs der Skigeschichte 1906 in Zürs am Arlberg stattfand?
- Die schönsten Barock-Kirchen und Klöster im Bodenseeraum von Baumeistern und Handwerkern aus dem Bregenzerwald errichtet wurden? Im 17. Jahrhundert hat sich in Au im Bregenzerwald eine Baumeister-Zunft etabliert, deren Künste weitum gefragt waren.
- Das Große Walsertal in Vorarlberg UNESCO Biosphärenpark ist.
- Vorarlberg in 31 Tagesetappen umwandert werden kann? Zu dem Rundwanderweg „Min Weag" gibt es auch einen Wanderführer in Buchform.
- Das erste Designhotel, das in Österreich eröffnete, in Dornbirn steht? Das Hotel Martinspark, geplant von den Architekten Baumschlager Eberle, wurde 1996 eröffnet.
- James Bond auf der Bregenzer Seebühne war? 2008 fanden hier Dreharbeiten für „Ein Quantum Trost" statt.
- Die Landschaft in Vorarlberg so vielfältig ist, weil fünf geologische Zonen aufeinander treffen: Molasse, Helvetikum, Flysch, Kristalin und Ostalpin.

Social Media

Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Pinterest, Youtube, X und LinkedIn. Teilen Sie Ihre Urlaubs- und Freizeiteindrücke aus Vorarlberg mit
#visitvorarlberg #myvorarlberg

Facettenreiche Landschaftsbilder

Weit wie ein Meer schaut der Bodensee aus. Wenige Kilometer entfernt erheben sich bis zu 3.000 Meter hohe Berge. Auf kleiner Fläche vereint Vorarlberg erstaunlich unterschiedliche Landschaften: Sanfte Ebenen, Flusstäler, Wälder, Moore, Alpen und Gipfel erfreuen die Sinne.

Vorarlberg schaut gut aus. Damit das so bleibt, engagiert sich das Land sehr dafür, die Lebensräume von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten zu schützen und zu erhalten. Besonders sensible und wertvolle Naturräume sind als Schutzgebiete ausgewiesen. Hier kann sich die Natur frei entfalten, die Nutzung unterliegt genauen Vorschriften.

Die Natur zu erhalten und zu schützen, hat auch für die Tourismusbetriebe einen hohen Stellenwert. Mit innovativen Energiekonzepten und vielfältigen umweltschonenden Maßnahmen tragen sie intensiv zur nachhaltigen Entwicklung bei.
Einen wichtigen Beitrag leisten außerdem alle, die achtsam in der Natur unterwegs sind. Die Initiative „Respektiere Deine Grenzen" ruft dazu auf, die Natur bewusst zu erleben und zu schützen. Dazu zählt es beispielsweise, gesperrte Wege und Pisten zu beachten, nicht in Wildruhezonen einzudringen und selbstverständlich den Müll mitzunehmen.

Wasser und Wälder
Seen, Flüsse, Moorlandschaften und Wälder spenden in der warmen Jahreszeit Erfrischung. In den kalten Monaten strahlen sie eine besondere Ruhe aus. Die Schönheit dieser Landschaften lässt sich am besten beim Gehen aufnehmen. Auch einige Rad- und Mountainbikestrecken führen am Wasser entlang oder durch Wälder. Direkt am Bodensee erstreckt sich das international bedeutende Naturschutzgebiet Rheindelta, Lebensraum von zahlreichen seltenen Pflanzen und Tieren. Einige Vogelarten nutzen das flache Wasser und das zum Teil von Schilf gesäumte Ufer zum Überwintern. Zu den besonderen Naturjuwelen zählen Moore, die sich vielerorts in Vorarlberg finden. Auf rund einem Drittel der Landesfläche wachsen Wälder, zum großen Teil nachhaltig bewirtschaftete Mischwälder.

Sie erfüllen viele wertvolle Funktionen. Aus den Wäldern stammt auch das Holz, das innovative Handwerker:innen für den Bau von Möbeln und Häusern verwenden.

Berge und Täler
Ein munteres Auf und Ab zeigt sich allen, die in der Bergwelt Vorarlbergs unterwegs sind. Im Sommer erfreuen sich Wandernde und Mountainbiker:innen an der gepflegten Kulturlandschaft. Einen wichtigen Beitrag leisten die bäuerlichen Familienbetriebe: Bis heute praktizieren viele von ihnen die dreistufige Bewirtschaftung der Weiden. Vom Tal ziehen Menschen und Tiere im Frühjahr aufs Vorsäß oder Maisäß, im Hochsommer auf die Hochalpe, im Herbst stufenweise zurück ins Tal.

Im Winter schwingen Skifahrer:innen über die Pisten in den exzellent ausgebauten Skigebieten. International bekannt sind beispielsweise die Skiregionen von Lech Zürs am Arlberg und das Montafon. Möglichkeiten, durch den Schnee zu kurven, auf Loipen dahin zu ziehen, auf Schneeschuhen zu wandern und per Rodel ins Tal zu sausen, gibt es auch in allen anderen Regionen.
Ob Sommer oder Winter: Dem Naturschutz kommt eine große Bedeutung zu. Die Vielfalt der Natur- und Kulturlandschaft Vorarlbergs spiegelt sich auch in der Anzahl der Schutzgebiete in Vorarlberg wider. Europa-, Natur- und Pflanzenschutzgebiete, Biosphären- und Naturparks bis hin zu Ruhezonen – sie alle dienen dazu, Naturschätze zu erhalten.

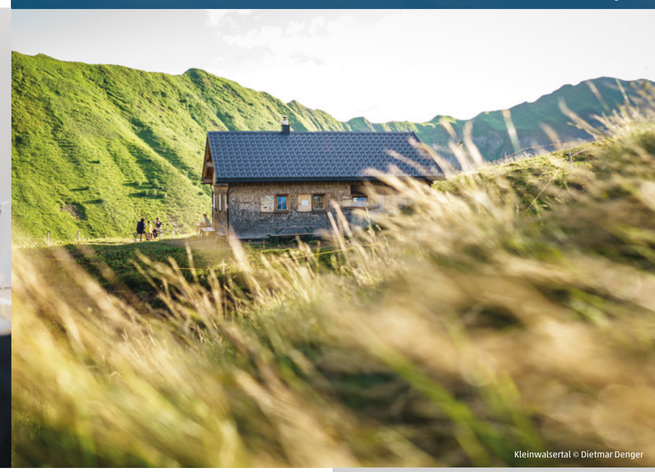
Mehr Informationen auf
www.vorarlberg.travel/lebensraum

Schröcken © walser-image.com

Bike-Tour © Stefan Kothner /Montafon Tourismus

vorarlberg museum © Petra Rainer / Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Restaurant Moritz Hohenems © Angela Lamprecht


Kleinwalsertal © Dietmar Denger

Kreative Gestaltungslust

Von den Bregenzer Festspielen über eindrucksvolle Ausstellungen bis zum Literaricum Lech spannt sich der Bogen für Kulturinteressierte. Optisch sticht die Baukultur hervor.

Auf Vorarlbergs Bühnen, in den Museen und Ausstellungshäusern herrscht rund ums Jahr reges Leben. Kunstwerke überraschen Besucher:innen auch im öffentlichen Raum. In einigen Städten und sogar auf Bergen regen Kunsthaltestellen zum Verweilen und Betrachten ein.

Überraschende Bauten
Altes zu bewahren und Raum für Neues zu schaffen, hat in Vorarlberg in vielerlei Hinsicht einen hohen Stellenwert. Dieses Prinzip verfolgen auch die Architekt:innen und Handwerker:innen. Mit Blick für Bau- und Gestaltungstraditionen schaffen sie überraschend moderne Werke, stimmig konzipiert für den jeweiligen Ort und die Nutzung. So hat sich in den letzten Jahrzehnten in Vorarlberg – maßgeblich befördert durch vorbildhaftes Bauen der öffentlichen Hand – eine Baukultur etabliert, die international Interesse weckt. Zu den Meisterwerken zählen Gebäude wie Museen, Schulen, Kindergärten, Gemeindeämter, Kultur- und Kongresshäuser, Hotels und Restaurants.
Mit den sieben BUS:STOP Krumbach Stationen gibt es im Bregenzerwald sogar auch außergewöhnliche Bushaltestellen zu bestaunen. Die Entwürfe für die Stationen stammen von sieben Architekturbüros aus sieben Ländern. Handwerker:innen aus der Region sorgten für die Realisierung.

Räume fürs Wohlgefühl
Das Miteinander von alter und neuer Architektur sticht ins Auge. Auch das Innenleben erstaunt. Mit Materialien wie Holz, Lehm, Wolle, Loden und Stein schaffen die Handwerker:innen ein Interieur zum Wohlfühlen. Die angenehme Atmosphäre von neu gestalteten oder sorgsam modernisierten Häusern und Räumen erleben Gäste in zahlreichen Gebäuden. Beim Übernachten und fein Speisen ebenso wie beim Kulturgenuss.

Baukultur zum Erkunden
Wer sich für die regionale Baukultur interessiert, spaziert am besten mit offenen Augen durch die Städte und Dörfer. Ein Vergnügen, das sich ganzjährig erleben lässt. In den Städten sowie in manchen Museen sind zudem Architekturführungen buchbar.

- Empfehlungen für individuelle Entdeckungsreisen ohne Begleitung bieten thematische „ArchitekTouren" etwa zu „Architektur und Landschaft", „Holz und Lehm", „Kunst und Kultur", „Handwerk und Innovation" oder „Dorf und Platz".
- Unter dem Motto „Orte zum Verweilen" hat Vorarlberg Tourismus einfallsreich gestaltete Plätze und Gebäude zusammengestellt.
- Im Bregenzerwald geben die 12 „Umgang Bregenzerwald"-Wege, durchwegs Dorfrundgänge, interessante Einblicke.
- Im Bregenzerwald lohnt das Werkraum Haus Andelsbuch einen Besuch. Der hallenartige Bau mit Glasfassade, geplant vom Schweizer Architekten Peter Zumthor, versteht sich als Schaufenster für das innovative Bregenzerwälder Handwerk. Rund ums Jahr zeigt es wechselnde Ausstellungen.
- Auf die Spuren der regionalen Geschichte und Baukultur führen im Sommer die „Walser Kulturwege" im Kleinwalsertal.
- Einblicke ins Kulturschaffen geben außerdem Führungen sowie künstlerisch gestaltete Themenwege, gesäumt von Installationen und interaktiven Stationen.

Mehr Informationen auf
www.vorarlberg.travel/kultur
www.vorarlberg.travel/architektur

Bus Stop Krumbach © Felix Friedmann / Bregenzerwald Tourismus

Inclusive Cards

In der Vierländerregion am Bodensee lohnen zahlreiche Ziele einen Besuch. Ob Museum oder Aussichtsberg, ob barockes Kloster oder Genuss-Manufaktur: Wer mehrere Ausflüge plant, profitiert von verschiedenen Inclusive Cards.

Regionale Inclusive-Cards in Vorarlberg
Mit den Seilbahnen und Öffis fahren, Museen und Ausflugsziele besuchen: Das ermöglichen in allen sechs Vorarlberger Urlaubsregionen Inclusive-Cards.
Im Bregenzerwald & Großen Walsertal (ab 3 Übernachtungen), im Kleinwalsertal, im Montafon (Montafoner Gästekarte) sowie im Brandnertal/Bludenz/Klostertal (Gästekarte und Gästekarte Premium) ist die Card im Übernachtungspreis inkludiert.
Zum vorteilhaften Preis erhältlich sind die Lech Card (gültig bis zu 21 Tage), die Montafon Brandnertal Card (für 3 bis 21 Tage), die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte (für 1 bis 3 aufeinanderfolgende Tage), die Bodensee Card PLUS für Ausflüge rund um den Bodensee sowie die V-CARD für Ausflüge in ganz Vorarlberg.
www.vorarlberg.travel/inclusive-cards

V-CARD
Für alle, die öfter in Vorarlberg unterwegs sind, ist die V-CARD eine gute Wahl zum günstigen Preis. Sie gilt für über 80 Ausflugsziele wie Bergbahnen, Museen und Schwimmbäder, die alle einmal besucht werden können. Die V-CARD ist vom 1. Mai bis 31. Oktober gültig.
www.v-card.at

Bodensee Card PLUS
Die Card gilt das ganze Jahr hindurch für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und für den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich.
www.bodensee.eu

Vorzügliche Genusskultur

Frisch, regional und raffiniert! So lautet die Devise in den zahlreichen ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Köstliches aus der traditionellen oder modernen Küche speisen Gäste auch in vielen Bergrestaurants und auf Skihütten. Die Zutaten stammen, wo es möglich ist, aus der nahen Umgebung, teils sogar aus eigenen Gärten.

Vorarlberg hat es gut. Das Land ist nicht nur ein florierendes Wirtschafts- und vielgestaltiges Kulturland. Es ist auch für seine hervorragende Küche bekannt und für die zahlreichen innovativen Köch:innen, die regionale Spezialitäten in einfallsreiche Gaumenfreuden verwandeln. Innovation und Kreativität zeichnet auch die Feinkost-Manufakturen und Bauernhöfe aus. Zwischen dem Bodensee und den Bergen sind rund 3.500 bäuerliche Familienbetriebe im Einsatz, etwa 15 Prozent davon wirtschaften nach biologischen Grundsätzen. Ihr Sortiment umfasst Klassisches und Überraschendes, vom japanischen Shiso-Gewürzkraut über Safran bis hin zu Fleisch- und Milchprodukten von Wasserbüffeln. Doch die Bauern erzeugen nicht nur wertvolle Lebensmittel. Sie sorgen in hohem Maße für die Pflege und somit für die Erhaltung der Kulturlandschaft. Dazu trägt auch die dreistufige Alpwirtschaft bei, die in Vorarlberg seit langer Zeit praktiziert wird.

Köstlicher Käse
Zahlreiche, im Sommer bewirtschaftete Alpen liegen an Wanderwegen. Auf einigen entstehen aus der Milch von Kühen, Schafen und Ziegen die Käsesorten, für die Vorarlberg bekannt ist. Vor allem die fein würzigen Berg- und Alpkäse erfreuen sich großer Beliebtheit. Spezialität im Montafon ist der „Sura Kees", ein aromatischer Magerkäse. Auch bei der für Vorarlberg besonders typischen Speise, den „Kässpätzle" oder „Käsknöpfle", spielt eine aromatische Käsemischung die tragende Rolle.

Verlässliche Qualität
Die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus ist seit jeher eng. Fleisch beziehen die Hotels und Restaurants vorwiegend von heimischen Bauernhöfen oder aus nahen Bundesländern. Süßwasserfische stammen oftmals aus dem Bodensee oder aus kleinen Fischzuchten.

Für frisches Gemüse, von Auberginen bis Zucchini, sorgen die Gemüsebauern im Rheintal und im Bregenzerwald. Rund ums Jahr beliefern sie Märkte, Hotels, Restaurants und Haushalte mit Erntefrischem. Im Rheintal wächst zudem „Riebelmais", die Zutat für den „Riebel", der sich mitunter am Frühstücksbuffet oder auf Dessertkarten findet. Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Beeren und weitere Obstsorten gedeihen vor allem im Rheintal und auf den nahen Sonnenterrassen. Die Früchte werden zu Saft, Most und Edelbränden verarbeitet oder auch getrocknet. „Star" unter den Vorarlberger Edelbränden ist der „Subira", hergestellt aus einer unscheinbaren Mostbirne. Immer mehr Köch:innen finden Freude daran, selbst Schätze wie Kräuter und Pilze in der Natur zu sammeln oder eigene Gärten zu betreuen.

Geschmackvolle Mitbringsel
Kulinarische Souvenirs aus Vorarlberg sind vielerorts erhältlich. In Käsehäusern, Feinkostgeschäften, in den zahlreichen kleinen Genuss-Manufakturen oder direkt in den zahlreichen Hofläden der Bauernhöfe. Ein reiches Sortiment an saisonalem Gemüse, Obst und veredelten Köstlichkeiten offerieren die Wochenmärkte. Sie finden das ganze Jahr hindurch statt, in den Städten ebenso wie in einigen Gemeinden.

Mehr Informationen auf
www.vorarlberg.travel/genuss

Fakten über Vorarlberg

Bevölkerung:
406.395 (1. Jänner 2023)

Ausdehnung:
Nord–Süd: 84 km; West–Ost: 53 km

Wie viele Berggipfel gibt es in Vorarlberg?
über 700

Wie viele Höhenmeter Unterschied sind in Vorarlberg zwischen dem tiefsten Punkt am Bodensee und dem höchsten Punkt am Piz Buin?
knapp 3.000 Höhenmeter
(Anmerkung: niedrigster Punkt am Bodensee liegt bei 395 Höhenmeter, höchster Punkt Piz Buin bei 3.312 Höhenmeter)

Welchen Platz belegt Vorarlberg als Wirtschaftsstandort unter den innovativsten Regionen weltweit?
Platz 4

Wie viele Liter Milch braucht man für ein Kilo Bergkäse?
rund 10 L

Was ist Sig?
a) ein Rechtschreibfehler
b) ein Ziegenkäse
c) Wälder Schokolade
Die bei der Käseherstellung entstehende Molke wird eingekocht und karamellisiert schließlich. Diese Art Karamell wird „Sig" genannt und schmeckt süß, weshalb Sig auch urtümlich als „Wälder Schokolade" bezeichnet wird.